Meridionaux 80 5/8, 6proc. cons. Mexicaner 89 5/8, Ottomanbank 11 1/4, [illegible] 88, Canada Pacific 57 1/2, De Beers Actien neue 17 1/4, Platzdiscont 3 Proc.

London, 7. November, Nachmittags 5 Uhr 50 Min. Preuß. Consols 107, englische 2 3/4proc. Consols 97 1/16, conv. Türken 15 1/8, 1873er Russen 100 1/4, Italiener 96 3/8, 4proc. ung. Goldrente 84 3/8, 4proc. unific. Egypter 81 1/2, Ottomanbank 11 1/4, 6proc. cons. Mexicaner 89 1/2, Silber 43 1/8. — In die Bank flossen 145 000 £. — Aus der Bank flossen heute 640 000 £ nach Buenos-Ayres.

London, 7. November. Bei dem heutigen Allotment indischer Council-Bills wurden 2 264 000 Rupien auf Kalkutta, 465 000 Rupien auf Bombay zugetheilt. Auf Offerten zum Durchschnittspreise von 1 s 4 17/32 d (in der Vorwoche 1 s 4 9/16 d) erhalten Subscribenten 53 Procent. — Von Telegraphic Transfers wurden 268 000 Rupien auf Kalkutta zugetheilt. Auf Offerten zum Durchschnittspreise von 1 s 4 17/32 d (am 10. October 1 s 4 1/2 d) erhalten Subscribenten 58 Procent.

Paris, 7. November, Nachmittags. Behauptet. 3proc. amort. Rente 85,75, 3proc. Rente 82,67 1/2, 4 1/2proc. Anleihe 104,62 1/2, ital. 5proc. Rente 96,92 1/2, österr. Goldrente 91 1/8, 4proc. ungar. Goldrente 85 1/4, 4proc. Russen von 1880 87,40, 4proc. unificirte Egypter 413,75 cp., 4proc. Spanier äuß. Anleihe 73,56, conv. Türken 15,82 1/2, türkische Loose 49,25, 4proc. privil. Türken-Obligationen —,—, Franzosen 531,25, Lombarden 230,00, do. Prioritäten 303,75, Banque ottomane 535,00, Banque de Paris 870,00, Banque d'escompte 507,50, Crédit foncier 1366,25, do. mobilier 437,50, Meridionalactien 781,25, Panama-Canal-Actien 260,00, do. do. 5procent. Obligationen 245,00, Rio Tinto-Actien 657,50, Suezcanal-Actien 2228,75. Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mon. 122 13/16, Wechsel auf London kurz 25,28, Chèques auf London 25,30.

Paris, 7. November, Abends. Boulevardverkehr. 3proc. Rente 82,62 1/2, Italiener 96,80, 4proc. ungar. Goldrente 85,21, Türken 15,72 1/2, Spanier 73,50, Egypter 418,12 1/2 excl., Banque ottomane 534,37 1/2, Rio-Tinto 656,87 1/2. Träge.

Petersburg, 7. November. Wechsel auf London 98,40, russische II. Orientanleihe 97 1/4, do. III. Orientanleihe 97 1/4, do. Anleihe von 1884 149, do. Bank für auswärtigen Handel 210 1/2, Petersburger Disconto-Bank 604, Petersburger intern. Bank 460, russ. 4 1/2proc. Bodencreditpfandbriefe 147, gr. russische Eisenbahnen 240, Kursk-Kiew-Actien 338 1/2.

New-York, 7. November, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Fest. — Wechsel auf London (60 Tage) 4,84 1/2, Cable Transfers 4,88 1/2, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23 3/4, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95, 4proc. fundirte Anleihe 127 3/4, Canada-Pacific-Actien 55 1/4, Central-Pacific-Actien 36 1/2, Chicago & Northwestern-Actien 112 3/4, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 67 1/8, Illinois Central-Actien 116 1/2, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 104 3/8, Louisville & Nashville-Actien 60 1/2, New-York Lake Erie & Western-Actien 29 1/4, New-York Lake Erie, West., 2nd Mort.-Bonds 101 1/2, New-York Cent. & Hudson River-Actien 110 3/8, Northern Pacific-Pref.-Actien 61 1/4, Philadelphia & Reading-Actien 50 3/8, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 68 1/2, Union-Pacific-Actien 65 1/4, Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 27 1/4. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2 1/2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 1/2 Proc.

Buenos-Ayres, 6. November. Gold-Agio 51,25 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 18. Oct., 21 1/4 % in Gold.	Valparaiso, 31. Octb., 90 T. 27 1/4 d.
B.-Ayres, 2. November. 47 1/4 d.	Bombay, 2. Nvbr., 4 M. 1 s 4 3/8 d.
R. Janeiro, 31. Octb., 27 1/4 d.	Singapore 2. Nvbr., 3 M. 3 s 1 5/8 d.
Manila, 29. October, 3 s 7 d.	Hongkong, 2. Nvbr., 4 M. 3 s 7 1/4 d.
Kalkutta, 2. Novbr., 4 M. 1 s 4 3/8 d.	Shanghai, 1. Novbr., 6 M. 5 s 1 1/4 d.

* Frankfurt a. M., 7. November. Gold- u. Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2792 Br., 2784 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 129,70 Br., 129,70 G.

London, 7. November. Diamant-Actien: Debeers 5 £, Shares 17 1/4 £, Consolidated 26 s 9 d, Griquas 6 1/4 £, Anglos 3 1/4 £ bis 3 1/2 £, United 2 1/4 £.

Wollberichte.

W. Posen, 7. November. (Original-Wollbericht.) Uebereinstimmend mit anderen Plätzen gestaltete sich auch hier das ständige Wollgeschäft während der letzten vierzehn Tage ziemlich rege. Das auf effectivem Lager scheint nunmehr die Aufmerksamkeit auswärtiger Käufer auf sich zu lenken, da einige größere Großhändler, die sonst an anderen Märkten ihre Einkäufe zu machen pflegen, hier erschienen waren. Von Schmutzwollen wurden gegen ca. 1500 Centner, theils an ostpreußische Wollwäscherei-Anstalten, theils an lausitzer Fabrikanten zu Anfang bis Mitte der fünfziger Mark verkauft. Einige größere Partien von besserer Stoff- und Tuchwolle erwarben Berliner Großhändler und Lausitzer Fabrikanten von Mitte bis hoch in den vierziger Thalern. Auch von Lammwolle wurde Mehreres an auswärtige Großhändler zu Anfang der vierziger Thaler abgesetzt. In der Provinz sind ebenfalls einige größere Verkäufe von Rückwäschen zum Abschluß gekommen, welche meist auswärtige Händler Abnehmer waren. Die am hiesigen Platz verkauften Wollen wurden zum Theil durch frische Zufuhren ersetzt.

Buenos-Ayres, 6. November. Wolle. (Originalbericht von Koch & Haesloop, mitgetheilt von H. Haesloop, Leipzig.) Die Witterung ist andauernd günstig für die Schur. Zufuhren bieten sehr gute Auswahl in allen Qualitäten. Markt fest. Wir notiren heute: Supra Wollen (hochfeine Tuch- u./od. Supra Fabrikm.) 5,25 Frcs. per Kilogramm = 21 Sgr. per Pfd., Wollen für Tuchzwecke 5 Frcs. per Kilogramm = 20 Sgr. per Pfd., Wollen für Buckskinzwecke 5 Frcs. per Kilogramm = 20 Sgr. per Pfd., Kammwollen für Webgarne (70 Proc. Schuß) 5 Frcs. per Kilogramm = 20 Sgr. per Pfd., Kammwollen für Tricotzwecke 4,80 Frcs. per Kilogramm = 19 1/5 Sgr. per Pfd., Kammwollen für 2fach Zephyr 4,75 Frcs. per Kilogramm = 19 Sgr. per Pfd., reguläre Wollen für Streichgarnspinnerei 4,75 Frcs. per Kilogramm = 19 Sgr. per Pfd., Wollen für Flanell-Zwecke 4,75 Frcs. per Kilogramm gleich 19 Sgr. per Pfd., Kammwollen für 4fach Zephyr 4,60 Frcs. per Kilogramm = 18 2/5 Sgr. per Pfd., Lincoln Kreuzungen je nach Feinheit und Qualität 3,75—4,50 Frcs. per Kilogramm = 15 bis 18 Sgr. per Pfd., gute Abeisse resp. Stücken 4,25—4,40 Frcs. per Kilogramm = 17—17 3/5 Sgr. per Pfd., reguläre Bauchwollen von Prima Feinheit 4,00—4,25 Frcs. per Kilogramm = 16—17 Sgr. per Pfd., Lammwollen erster Schur von Prima Feinheit fehlen noch. — Preise verstehen sich „gewaschen ohne Waschlohn loco Cuxi europäischen Seehafen einschließlich 4 Proc. Commission". — Goldagio am 5. November 50 Proc.

Buenos-Ayres, 6. November. Wolle. (Telegramm von H. H. von Eicken.) Das Geschäft ist lebhaft, aber Preise sind etwas zurückgegangen. Die Auswahl ist gut. Zu notiren sind: Beste Kammwolle (Durchschnitt A) ca. 80—90proc. für Webegarne 4,90 Frcs., gute Kammwolle ca. 50proc. für Webegarne 4,70 Frcs., do. do. für zweifach Zephyr 4,60 Frcs., do. do. für vierfach Zephyr 4,10—4,45 Frcs., beste Fabrikwolle 3,95 M, mittlere do. (Flanell- und Spinnerwolle) 3,70 M, Bauchwollen 3,25—3,30 M per Kilo gewaschen inclusive aller Spesen, ausgenommen Waschspesen, loco europäischen Hafen.

Mailand, 6. November. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 139 B. europäische, 100 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 19 530 kg. Umsätze befriedigend. Preise fest für alle Artikel.

Lyon, 6. November. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 62 B. Organzin, 31 B. Tramen, 96 B. Gregen und hat 185 B. gewogen im Gesammtgewichte von 21 806 kg. Beliebt für das Consum. Preise immer sehr fest.

Havre, 7. November. Baumwolle stetig. November 65 1/2, December 64 3/4, März 64 3/4, Juni 65 3/4 Frcs.

Landeshut, 7. November. Garnbörse. Bei gutem Marktbesuche war die Tendenz eine anhaltend feste.

Nordhausen, 7. November. Butter 2,00 M, Eßbutter 2,20 bis 2,40 M — Eier 1,10—1,20 M per 1 kg.

Chicago, 5. November. Schmalz. Per November 8,17, per December 8,10, per Januar 1889 8,12, ausgedrückt in Cents. — Schweinezufuhren des Tages 10 000 Stück und auf den sieben Hauptmärkten 30 000 Stück.

Hamburg, 7. November. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl sehr fest. Prima-Waare 27 1/2—28 M, extra Qualität 28—28 1/2 M, per November-Mai-Lieferung fest, 27 1/2 M bez. — Kartoffelstärke fest. Prima-Waare prompt 27 1/2—28 M. — Capillair-Stärkesyrup ohne Geschäft. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 27—28 M, 44 Bé 29 1/2—30 M. — Traubenzucker still. Prima geraspelt in Kisten 27 1/2—28 1/2 M, geraspelt in Säcken 28 1/2 bis 29 1/2 M mit 1 1/2 Proc. Decort. — Dextrin fest. Prima in Doppelsäcken 35 1/2—36 1/2 M. — Kaffee. Gestern Abend wichen Preise für nahe Monate circa 1/4 ₰ und für entfernte Sichten 1/4 bis 1/2 ₰. Der Markt schloß ruhig, wie folgt: November 73 1/2, December 73 1/4, März und Mai 71 1/4 ₰. Heute Morgen war die Stimmung ebenfalls ruhig, die Notirung um 10 Uhr stellte sich wie folgt: November 73 1/2, December 72 3/4, März und Mai 71 ₰; nach derselben wichen Preise ferner für nahe Sichten 1/4 ₰ und für entferntere Monate 1/4 ₰. Um 1[illegible] Uhr notirte November 73, December 72 1/4, März und Mai 7[illegible] ₰. Am Anfang der Börse [illegible] sich diese Preise kaum um [illegible] vereinzelt 1/4 ₰ nachgelassen werden, im späteren Verlauf des Geschäfts befestigte sich der Markt etwas und kam die Notirung um 2 1/2 Uhr wie folgt zu Stande: November 73, December 72 1/2, März 71, Mai 70 3/4 ₰, welche Preise sich indessen bis zum Schluß der Börse kaum behaupten konnten. Der Markt für effective Waare lag sehr ruhig, es war wenig Angebot vorhanden und zeigte sich andererseits auch nur geringe Kauflust. Umsätze blieben daher auf Kleinigkeiten beschränkt. Die Zufuhren in Brasilien betragen gestern 18 000 S. in Rio und 13 000 Sack in Santos. — Schmalz. Squire Schmalz in Firkins à 51 M per Stück. Nobal 56 1/2 M, Hammonia 54 1/2 M, Hanfstett 50 M incl. Zoll. Page 53 M.

Bremen, 7. November. Tabak. Umsatz 15 Faß Kentucky, 153 Seronen Carmen, 66 Seronen Ambalema. — Baumwolle stetig. Upland middling loco 54 ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, November 53 ₰, December 53 1/2 ₰, Januar 53 ₰, Februar 53 ₰, März 53 1/4 ₰, April 53 1/4 ₰. — Schmalz, Armour 47 1/2 ₰. — Wolle. Umsatz 193 Ballen Cap, 24 B. australische, 50 B. Buenos Ayres.

* Hamburg, 8. November. 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. November 72,75, December 72,25, März 70,50. Ruhig. — Zufuhren Rio 12 000, Santos 9000.

* Hamburg, 8. November. 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. November 72,75, December 72,25, Januar 1889 70,75, Februar 70,75, März 70,25, April 70,00, Mai 70,00, Juni 70,00, Juli 70,00, August 70,00, September 69,50, October 69,50. Ruhig.

* Amsterdam, 7. November. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
November	47 1/2	44 1/2
December	47 3/4	45
März	47 1/4	44 1/2. Ruhig.

WTB. Amsterdam, 7. November. Java-Kaffee good ordinary 47 1/2.

Havre, 8. November. 10 Uhr 30 Min. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average. November 87,50 Frcs., December 87,50 Frcs., März 86,00 Frcs. Behauptet.

* London, 8. November. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Henze. December 64 s 3 d, März 64 s 3 d. Ruhig.

*— Kaffeestatistik vom 1. November der Europäischen Kaffeemärkte. Die Lager der Haupteinfuhrhäfen für Kaffee waren am 1. November:

	1888	1887	1886	1885
Großbritannien . . . Tons	8 600	20 000	12 500	16 000
Holland	17 850	43 600	30 250	54 300
Hamburg	11 100	24 500	11 500	17 000
Triest	4 100	5 900	6 260	8 820
Havre	*19 113	33 141	52 437	76 368
Antwerpen	5 500	9 000	8 500	9 500
Marseille	2 500	1 740	2 800	4 274
Bordeaux	2 000	2 750	2 050	6 400
Total	70 993	140 631	126 297	192 682
do. 1. October	76 048	146 099	130 126	207 816
do. 1. September	88 692	154 337	140 613	217 929
do. 1. August	90 136	157 514	152 000	219 987

* Am 27. October.

Aufstellung der Gesammtlage in Kaffee in den hauptsächlichsten europäischen Häfen am 1. jeden Monats in den Jahren:

	1887 Tons	1886 Tons	1885 Tons	1884 Tons
December	129 927	118 837	180 171	182 626
	1888	1887	1886	1885
Januar	120 881	121 369	187 360	185 712
Februar	120 670	131 048	185 913	206 786
März	114 171	131 052	175 355	211 750
April	110 135	127 300	178 614	211 610
Mai	109 619	129 864	179 184	217 975
Juni	99 909	136 429	174 296	211 407
Juli	91 730	147 870	163 975	215 160
August	90 136	157 541	152 000	219 987
September	88 692	154 337	140 613	217 929
October	76 048	146 099	130 123	207 816
November	70 993	140 631	126 297	192 682

* Magdeburg, 8. November. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 26,25—26,50 M. Ruhig, aber fest. 92proc. Kornzucker 17,00—17,20, 88proc. Kornzucker 16,35 bis 16,65 M. Fest.

Magdeburg, 8. November. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. fein Brodraffinade 28,25 M, Gem. Raffinade II. 27,50—28,00 M, Gem. Melis I. 26,25—26,50 M — Tendenz am 8. November: Ruhig, aber fest.

Magdeburg, 8. November. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rend. 92 Proc. 17,00—17,20 M, Rend. 88 Proc. 16,35 bis 16,65 M, Nachpr. Rend. 75 Proc. 12,70—14,20 M. — Tendenz am 8. November: Fest.

Magdeburg, 8. November. II. Terminpreise für Rohzucker. I. Product: abzüglich Steuervergütung. a. frei auf Speicher Magdeburg. November-December 12,70 M Br., Januar-März 12,97 1/2 M Br. b. frei an Bord Hamburg. November 13,00 bis 12,97 1/2 M bez. u. Br., 12,95 G., November-December 12,97 1/2 M Br., 12,95 M G. December 13,00—12,97 1/2 M bez. u. Br., 12,95 M G. Januar 13,10—13,05 M bez. u. G., 13,07 1/2 M Br., Januar-März 13,20 bez. u. Br., 13,12 1/2 G., März-Mai 13,37 1/2 M Br., 13,30 M G. Tendenz: Fest.

WTB. Hamburg, 7. November, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 %, Rendement frei an Bord Hamburg per November 12,80, per December 12,87 1/2, per März 13,10, per Mai 13,30. Ruhig.

WTB. Hamburg, 8. November, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per November 12,80, per December 12,87 1/2, per März 13,12 1/2, per Mai 13,22 1/2. Stetig.

Prag, 7. November. Rohzucker abgeschwächt, 88 Proc. Herbst 15,45 nominell.

Paris, 7. November. Rohzucker 88° ruhig, loco 33,25—33,50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per November 36,80, per December 37,10, per Januar-April 37,80, per März-Juni 38,30.

London, 7. November. Zucker, 96proc. Javazucker 16 1/4, ruhig. Rübenrohzucker 13 1/2, ruhig. — Kaffee matt; Jamaica niedriger; Rio fair channel per November 65 s 3 d, per Mai 65 s. — Chinesischer Thee ruhig. — Pfeffer schwächer. — Jute und Hanf ruhig. — Reis höher. — Valencia Rosinen niedriger. — Leinöl 18 s 10 1/2 d. — Terpentinöl 35 s. — Rüböl 29 s 3 d. — Baumwollöl 22 s 3 d. — Silberbarren 43 1/8. — Kupfer, Chili-Barren 78 1/2, per 3 Monate 79. — Zinn, Straits 102 £ 2 s 6 d, 3 Monate 102 £ 12 s 6 d, englisches 104 £ 10 s. — Blei, englisches 13 £ 15 s, spanisches 13 £ 10 s. — Zink, gewöhnliche Marken 18 £ 15 s, besondere 18 £ 17 s 6 d.

Havanna, 5. November. Zucker. Vorrath hier und in Matanzas 11 176 t (gegen 23 338 t zur Zeit 1887).

London, 6. November. Chilisalpeter stetig, 10 £ 5 s bis 10 £ 10 s, November-December 10 £ 13 s 6 d, ferner 10 £ 15 s. — Weinsteinsäure matt, fremde 1 s 4 1/2 d. — Citronensäure 1 s 6—6 1/4 d. — Chinin fest. — Krystallisirte Soda fest, 53 1/2 s aus dem Schiff, 45 s Tyne. — Quecksilber ruhig. 9 £ 10 s, zweite Hand 8 £ 18 s 9 d.

Zante, 27. October. Corinthen. Bis vorgestern blieb der Markt ruhig, seitdem schlugen Preise auf günstigere Berichte aus Marseille steigende Richtung ein und bei geringen Vorräthen und reservirter Haltung der Inhaber sind die heutigen Notirungen 14 1/2 s für Filiaten, 14 1/2 s für Campos, 13 s für Pyrgos, Alles bordfrei in Barrels. In Pyrgos zahlt man 14 s bordfrei für gute Qualitäten; ordinäre, gemischte Waare ist billiger käuflich. Im Allgemeinen sind die Küstenmärkte fest gestimmt. — Calamata-Feigen, welche ca. 9—9 1/2 s bordfrei in Barrels kosteten, sind in Folge guter Frage für Süddeutschland voll 40 Proc. im Preise gestiegen. — Cours auf London 31 Dr. 65 L. per £. (B.-Z.)

Bremen, 7. November. Reis. Polirter Reis fest und unverändert. Roher Reis kaum angeboten und Preise höher gehalten.

Breslau, 7. November. Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhiger, per 50 kg 30—40—50—57 M, weißer unverändert, per 50 kg 30—35—45—65 M, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 30—35—45—65 M. — Timothee nicht vorhanden.

* London, 6. November. (Originalbericht über den Londoner Saatenhandel von Braschkauer & Co., Limited.) Unser Markt für Canariensaat ist während der letzten 14 Tage recht lebhaft gewesen und waren die Umsätze von einer Ausdehnung, wie wir solche schon seit Langem nicht gehabt haben. Die Zufuhren in Liverpool beliefen sich auf ca. 4000 Ballen türkischer Saat, in London auf 1500 Ballen derselben Provenienz und 500 Ballen spanischer Saat. Die von Spanien in mäßigen Quanten eintreffenden Partien finden prompte Aufnahme. Wir notiren: türkische Saat Durchschnittsqualität alte 42 s bis 43 s, neue nach Muster bis 45 s, feinste extra gereinigte bis 47 s per 464 Pfd. Marocco 46 s bis 48 s, spanische 50 s bis 55 s; allerfeinste Qualität bis 60 s, aber ohne Angebot. Englische Saat 47 s bis 50 s. — In Hanfsaat war der Umsatz zu letzten Werthen von 22 s 6 d bis 25 s per 336 Pfd. ab Speicher ein schlanker. Auf Lieferung ist bislang noch wenig gehandelt worden; 23 s 6 d ist der annähernde cif. Preis für November-December, zu dem Umsätze vorkommen. — Die Nachfrage nach neuer weißer Hirse war eine recht gute. Beste Qualität 44 s bis 45 s, Mittelsorte 33 s bis 40 s per 416 Pfd. ab Speicher. Von Futterhirse ist eine Ladung türkischer Saat unterwegs; auch etwas Maroccosaat soll verschiffungsbereit sein. — Rapssaat hat sich fest gehalten, Preise blieben unverändert; das Angebot feiner englischer Saat ist jedoch ein stärkeres. Letztere notirt 50 s bis 56 s, fremde 50 s bis 52 s per 424 Pfd. ab Speicher. — Rübsen bleibt unausgesetzt fest und begehrt. — Feine Leinsaat behauptet ihren Werth. Zufuhren beschränken sich auf Partien von Holland und der Türkei. Erstere notirt 46 s, letzte 42 s bis 43 s per 424 Pfd. Feine russische Saat 43 s, geringe 38 s bis 39 s. Ostindische Saat 44 s per 416 Pfd. — Von blauer Mohnsaat bleiben die Zufuhren recht stark und Preise gedrückt, weiße Saat ist dagegen begehrt. — In Kümmelsaat ist keine Veränderung zu verzeichnen. Das neue holländische Gewächs ist immer noch sehr stark angeboten und Preise drückten sich bis auf 20 s bis 21 s per Centner. Russische zu 19 s angeboten. Auch Marocco ist am Markte. Alte holländische und englische Saat 26 s bis 27 s. — Maltheser Cummin wird bei schwachem Absatz höher gehalten. In Malta selbst hat eine fernere Erhöhung Platz gegriffen. — Coriander ist, nachdem Vorräthe fast geräumt, in besserer Frage. — Russische Anissaat ist fortgesetzt stark angeboten und Preise sind gedrückt. Feine türkische Saat notirt 25 s, italienische und spanische 35 s bis 38 s 6 d per Centner ab Speicher. Von Marocco Foenum graecum sind neue Zufuhren nicht zur Stelle; von Egypten sind dagegen mehrere Posten unterwegs. Erstere notirt 9 £ per Tonne, letztere 7 £ per Tonne ab Speicher. — In Senfsaat war das Geschäft ein schlankes; da die neue Ernte qualitativ eine so sehr untergeordnete ist, werden für feine Partien alter Saat sehr hohe Preise bezahlt. Englische gelbe 9 s bis 10 s per Bushel, fremde 7 s bis 8 s. Englische braune bis 13 s per Bushel, feinkörnige fremde 9 s, Bombay 6 s per Bushel. — In weißen Bohnen ist das Geschäft ein schlankes. Hier notiren wir beste spanische Bohnen 56 s bis 60 s, italienische 49 s bis 52 s, ungarische 42 s bis 47 s per 504 Pfd. ab Speicher. Riesenbohnen finden ziemlich guten Absatz. — Erbsen blieben nach wie vor gefragt, namentlich die besseren Sorten grüner Waare. In weißen Erbsen sind die Zufuhren von Canada stärker geworden. — Linsen in gutem Absatz zu 12 s bis 14 s per Bushel für feinste. Mittelsorte 9 s bis 11 s per Bushel. Egyptische und ostindische Linsen etwas schwächer. — Neuer französischer Buchweizen gedrückt, russischer gefragt. — Englische Dari findet zu den niedrigsten Werthen schlanken Absatz.

Nordhausen, 7. November. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 63—65 M nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinfabrikanten.

Magdeburg, 8. November. Kartoffelspiritus geschäftslos. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 M Verbrauchsabgabe 53,10 bis 53,50 M, desgl. bei 70 M Verbrauchsabgabe 33,90 M. Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde fehlt Angebot.

Breslau, 7. November. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 M Verbrauchsabgaben per November 50,90, do. do. per November-December 50,90, do. do. per April-Mai 53,30, do. mit 70 M Verbrauchsabgaben per November 31,50, do. do. per November-December 31,50, do. do. per April-Mai 33,50.

Stettin, 7. November. Spiritus behauptet, loco ohne Faß mit 50 M Consumsteuer 52,70, mit 70 M Consumsteuer 33,00, per November-December mit 70 M Consumsteuer 32,60, per April-Mai mit 70 M Consumsteuer 35,30.

Posen, 7. November. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,50, do. do. (70er) 31,70. Fest. — Wetter: Schön, kalt.

Hamburg, 7. November. Spiritus matt, per November-December 21 1/4 Br., per December-Januar 22 Br., per April-Mai 22 1/4 Br., per Mai-Juni 22 3/4 Br.

Paris, 7. November. Spiritus ruhig, per November 40,50, per December 41,00, per Januar-April 41,50, per Mai-August 42,50.

Stettin, 7. November. Petroleum loco verzollt 12,50.

Hamburg, 7. November. Petroleum fest, Standard white loco 7,90 Br., 7,80 G., per December 7,80 Br.

Bremen, 7. November. Petroleum sehr fest, loco Standard white 7,75 bez.

Bremen, 8. November. (Telegramm.) Petroleum. Steigend. Standard white loco 7,80.

Antwerpen, 7. November. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 19 3/4 bez. u. Br., per November 19 1/2 Br., per December 19 1/2 Br., per Januar-März 19 Br. Fest.

Breslau, 7. November. Zink umsatzlos.

Liverpool, 6. November. Vom Kupfermarkt. Die Vorräthe von Kupfer in den öffentlichen Lagerhäusern, welche am 1. Januar d. J. 34 451 t betrugen, waren am 1. November auf 88 622 t angewachsen; außerdem werden in England, Frankreich und Nordamerika auf Privatlagern und in Schmelzhütten erhebliche Mengen Kupfer, die man auf 30 000 t schätzt, gehalten. Während dieser 10 Monate waren die Zufuhren in England, Frankreich und Italien 38 698 t größer als 1887 und die Ablieferungen gingen gleichzeitig 27 183 t zurück, was einen Unterschied von 65 875 t ergiebt. Bei der großen Anzahl neu zu eröffnender Gruben und der Ausdehnung bereits bestehender ist alle Aussicht dafür vorhanden, daß sich dieser Unterschied ferner vergrößert. Bei den jetzigen Verkaufspreisen soll der Kupferring an seinen Verkäufen nur ungefähr 5 £ die Tonne verdienen. Der Ertrag der zehn größeren Lake Superior-Gruben betrug in den ersten neun Monaten 1888 31 329 t (in 1887 27 771 t).

London, 7. November, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 102, Austral 102 1/2 £.

Rotterdam, 8. November, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 62 1/4, Billiton 61 1/4 fl.

Glasgow, 7. November. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 41 s 1 1/2 d.

Glasgow, 8. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 1 1/2 d.

Hamburg, 7. November. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Am Ponton des St. Pauli-Fischmarktes lagen 5 Hochseefischer und außerdem Einsendungen von auswärts. Der Markt wurde geräumt. Tendenz: Fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 95—100 ₰, Seezungen 1 M, kleine 50 ₰, Kleiße, große 60 ₰, Zander 55 ₰, Schollen, große 25 ₰, Karpfen, lebende 90 ₰, Schellfische 10—18 ₰, Silberlachs 1,25 M, Hechte 50 ₰, Hummer, lebende 1,60 M, Heringe frische per Kiste 8,50 M, Cabliau 12 ₰.

Viehmärkte. Schweinfurt, 7. November. Rindviehmarkt heute mit nahe an 1000 Stück betrieben. Der Auskauf von Ochsen verlief schleppend. Umsätze blieben beschränkt und Preise gedrückt. Für Jungvieh waren mehr Liebhaber am Platze, doch konnten auch hier nur für ganz schöne Waare die seitherigen Preise erzielt werden. Schlachtvieh in guten Sorten gesucht. Leichtere Gangochsen 592 bis 703 M (32—38 Carol.), Mittelochsen 740—888 M (40—48 Carol.), schwere Ochsen bis zu 1036 M (56 Carol.) das Paar, Jährlinge 70—115 M, 1 1/2—2jährige Stiere 140—190 M das Stück.

Breslau, 7. November. Weizen, bei mäßigem Angebot fest, per 100 kg weißer 16,70—18,00—18,40 M, gelber 16,60 bis 17,50—18,20 M — Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per November-December 154,00 M, per December 154,00 M, per April-Mai 160,00 M — Rüböl per November 57,50 M, per November-December 56,50 M.

Köln, 7. November. Weizen hiesiger loco 21,00, do. neuer 18,50, do. fremder loco 22,00, per November 20,50, per März 21,45. — Roggen hiesiger loco neuer 16,00, fremder loco 17,00, per November 15,40, per März 16,40. — Hafer hiesiger loco 14,50, fremder 15,50. — Rüböl loco 61,00, per Mai 58,60.

Stettin, 7. November. Weizen ruhig, loco 184,00—191,00, per November-December 191,00, per April-Mai 199,00. — Roggen unverändert, loco 154,00—160,00, per November-December 153,00, per April-Mai 158,50. — Pommerscher Hafer loco 138,00—142,00. — Rüböl unverändert, per November 55,50, per April-Mai 55,50.

Hamburg, 7. November. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 162,00—172,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 170,00—180,00, russischer loco ruhig, 107,00—110,00. — Hafer ruhig. — Gerste fest. — Rüböl ruhig, loco Holländ 58 1/2. — Wetter: Frost.

Mannheim, 7. November. Weizen per November 20,60, per März 21,55, per Mai 22,00. — Roggen per November 15,95, per März 16,65, per Mai 16,95. — Hafer per November 13,55, per März 14,00, per Mai 14,35.

Wien, 7. November. Weizen per Frühjahr 8,80 G., 8,85 Br., per Mai-Juni 8,95 G., 9,00 Br. — Roggen per Frühjahr 6,60 G., 6,65 Br., per Mai-Juni 6,72 G., 6,77 Br. — Mais per Mai-Juni 5,50 G., 5,55 Br., per Juni-Juli 5,55 G., 5,60 Br. — Hafer per Frühjahr 6,05 G., 6,10 Br., per Mai-Juni 6,15 G., 6,20 Br.

Pest, 7. November. Weizen loco befestigt, per Frühjahr 8,34 G., 8,36 Br. — Hafer per Frühjahr 5,56 G., 5,57 Br. — Mais per Mai-Juni 5,23 G., 5,25 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 7. November. Weizen auf Termine unverändert, per November 225, per März 236. — Roggen loco niedriger, auf Termine geschäftslos, per März 135—137. — Rüböl loco 32 1/2, per December 32 1/4, per Mai 32.

London, 7. November. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 76 410, Gerste 31 010, Hafer 108 260 Qrts. — Weizen ruhig, englischer unverändert, fremder fest, Hafer anziehend, russischer Hafer 1/4 s theurer, Mehl ruhig, fest, Mais und Mahlgerste sehr fest, Mahlgerste träge.

London, 7. November. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kalt.

Leith, 7. November. Tendenz sehr flau, für alle Artikel wenig Begehr.

Paris, 7. November. Weizen ruhig, per November 26,90, per December 27,25, per Januar-April 28,10, per März-Juni 28,50. — Mehl behauptet, per November 61,10, per December 61,75, per Januar-April 63,10, per März-Juni 63,50. — Rüböl ruhig, per November 76,00, per December 75,50, per Januar-April 72,25, per März-Juni 69,75.

New-York, 7. November. Baumwolle in New-York 9 7/16, do. in New-Orleans 9 5/16. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7 3/4 G., do. in Philadelphia 7 3/4 G. — Rohes Petroleum in New-York 6 7/8, do. Pipe line Certificates 86 7/8. Fest. — Mehl 3 D. 90 C. — Rother Winterweizen loco 112 1/2, per November 111 1/2, per December 112 7/8, per Mai 119 3/4. — Mais (New) 50 1/2. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4 15/16. — Kaffee (Fair Rio) 15 1/2, Rio Nr. 7 low ordin. per December 13,27, per Februar 13,12. — Schmalz (Wilcox) 8,90, do. Fairbanks 8,90, do. Rohe & Brothers 8,90. — Kupfer, per December 17,45. — Getreidefracht 5.

Odessa, 3. November. Getreide-Wochenbericht. Es bestand einige Frage zur Deckung früherer Abschlüsse, und da gleichzeitig der Wechselpreis zurückging, so konnte sich der Verkehr bei festigen Preisen ziemlich lebhaft gestalten, besonders in Girka-Weizen und Roggen. Der Vorrath bleibt indeß in Folge der reichlichen Zufuhr sehr belangreich; derselbe besteht hauptsächlich aus weichem Weizen.

Officielle Notirungen d. Börse zu Chemnitz am 7. November.

Getreide. Weizen, russischer weiß und roth 208—214 M, do. sächsischer gelb und weiß, alt u. neu 184—202 M. Roggen, preußischer, alt und neu 162—172 M, do. hiesiger 158—163 M, do. fremder (russischer) 166—170 M. Gerste, Brauwaare, hiesige 155—165 M, do. do. böhmische 165—190 M, do. Mahl- u. Futterwaare —,— M. Feinste Sorten über Notiz. Hafer, alter 160—166 M, do. neuer 148 bis 155 M. Mais, rum. 146—155 M, do. Cinquantin 158—164 M. Erbsen, Kochwaare, ohne Handel, 180—185 M, do. Mahl- und Futterwaare 130—140 M. Alles pro 1000 kg Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 00 30,— M, do. Nr. 0 28,50 M, do. Nr. 1 26,50 M. Roggenmehl Nr. 0 27,— M, do. Nr. 1 25,— M. Kleie pro 100 kg Netto. Spiritus. Loco pro 10 000 Literprocent mit 70 M Consumsteuer 34,50 M, mit 50 M Consumsteuer 54,— M. Witterung: Frost. Die Börsendeputation.

Leipziger Productenbörse vom 8. November 1888.

Witterung: Klares Frostwetter. Spiritus loco: unversteuert 70er 33,50 M nominell, do. 50er 53,90 M nominell.

Blegl, Börsensecretair.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 8. November 1888.

Zum Verkauf standen:	I. Qualität		II. Qualität		III. Qualität		[illegible]	[illegible]
118 Rinder, davon:	—	—	—	—	—	—	[illegible]	[illegible]
64 Ochsen	—	—	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]
21 Kühe u. Kalben	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]
33 Bullen	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]
405 Kälber	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—
204 Schafvieh	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—
402 Schweine, davon (bei 50 kg Tara)	—	—	—	—	—	—	[illegible]	—
327 Landschweine	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—
75 Bakonier	[illegible]	—	—	—	—	—	[illegible]	—

1129 Stück Schlachtvieh.

Geschäftsgang: [illegible]

* Berlin, 7. November. (Producten-Bericht.) Wind O. Thermom. [illegible] — Barom. [illegible] Wetter: Hell, Frost. Am heutigen Markt ist durchgängig matte Stimmung vorherrschend gewesen und in erster Reihe wurde Roggen davon berührt, was theilweise wohl auf den starken Rückgang der russischen Valuta zurückzuführen ist; doch courirten auch Gerüchte über einen geschlossenen Compromiss. Die Preise verloren gegen gestern 1 1/2—2 1/2 M, schlossen jedoch etwas erholt. — Weizen büßte [illegible] M ein, blieb aber still. — Hafer stellte sich auf nahe Lieferung etwa [illegible] M niedriger, während Frühjahr ziemlich unverändert blieb. — Am Effectivmarkt war es mit Weizen und Roggen still, Hafer matt. — Roggenmehl wurde etwas billiger verkauft. — Rüböl blieb still und ohne Aenderung. — Spiritus hat bei anhaltend trägem Verkehr gestrige Preise nur schwach behauptet.

[illegible] Halle a. S., 8. November. Unser Landmarkt war auch heute wenig besucht und der Geschäftsgang still. Preise unverändert. — Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 100 kg netto. — Weizen ruhig, [illegible] — Roggen ruhig, [illegible] M. — Gerste Futter- [illegible], Mittelsorten ruhiger, [illegible] M, extra feine bis 190 M. — Hafer fest, [illegible] M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot, [illegible] M. — Erbsen, Victoria- [illegible] M. — Kümmel excl. Sack per 100 kg netto sehr fest, 46—47 M. — Stärke incl. Fass, von 100 kg Inhalt per 100 kg netto fest, 41,00—42,00 M. — Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 kg netto. — Linsen ruhig [illegible] M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl. Kaiserauszug [illegible] M, [illegible] Weizenmehl [illegible] M, Roggenmehl [illegible] M. — Futterartikel: Futtermehl sehr gefragt, [illegible] M, Roggenkleie fest, 11,[illegible]—11,75 M, Weizenschalen [illegible] M, Weizengries-Kleie 10—10,50 M, Malzkeime gesucht, helle [illegible] M, dunkle [illegible] M, Oelkuchen fest, [illegible] M. — Malz [illegible] M. — Rüböl [illegible] M. — Petroleum [illegible] M. — Solaröl [illegible] M. — Spiritus per 10000 Literprocent still, Kartoffel- mit 50 M Verbrauchsabgabe [illegible] M, mit 70 M Verbrauchsabgabe [illegible] M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 8. November.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 1000 M.	3	[illegible]	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	[illegible]	—,—
do. à 2000 -	3	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	4	—,—
do. à 500 -	3	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	[illegible]	100,—
do. à 100 -	3	[illegible]	Landesenltur-Rentensch.	4	[illegible]
von 1855 à 100 Thlr.	3	[illegible]	Landwirthsch. Creditbrief.	[illegible]	[illegible]
von 1847 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	[illegible]	—,—
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Pfandbrief gekünd.	4	100,—
von 1869 à 500 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterch. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	[illegible]	[illegible]
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. kleine	[illegible]	—,—
von 1870 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterch. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	[illegible]
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	[illegible]			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,—			

Bank- u. Credit-Actien.		Industrie-Actien (Fortsetzung)	
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	[illegible]	Societäts-Brauerei	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	—,—	Continental-Pferdebahn	[illegible]
Dessauer Credit	[illegible]	„Kette" Deut. Elbschifffahrt-G.	[illegible]
Dresdner Bank	[illegible]	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—,—
Geraer Bank	—,—	Chemnitzer Papierfabrik	—,—
do. Handels- u. Creditb.	—,—	Dresdner Papierfabrik	—,—
Leipziger Bank	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	—,—
Oberlausitzer Bank	—,—	Penigser Patent-Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	[illegible]	Schedewitzer Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	—,—	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
		Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
		Weissenborner Papierfabrik	[illegible]

Eisenbahn-Prioritäten.		Industrie-Actien (Fortsetzung)	
Aussig-Teplitz 4%	[illegible]	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Böhmische Nordbahn 4% Gold	[illegible]	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wieder)	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	D. Werkz.-M.-F. (Voregaud)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. 4% Gold	[illegible]	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
Dux-Bodenbacher	—,—	Lauchhammer	[illegible]
do. do. 1871	—,—	do. convertirte	[illegible]
do. do. 1884 Gold	—,—	Lauwitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigb. 4%	—,—	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
Kaschau-Oderberg	—,—	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
Kronprinz-Rudolfsbahn	—,—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A.	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—	do. Gussstahlfbr. v. Döhlen	[illegible]
Lemberger gar.	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. steuerpfl.	—,—	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
do. steuerfrei	[illegible]	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	[illegible]
Mährische Grenzbahn	—,—	Werkz.-M.-Fab. Union	[illegible]
do. Schles. Centralbahn	—,—	Zittauer Masch.-F. (Kessler)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	—,—	Zwick. M.-F. (Brod & Kessler)	[illegible]
do. do. Lit. B	—,—	Brm. Tuchf. u. Kamm.	[illegible]
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	—,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chem. Act.-Farb.	[illegible]
do. 5% Gold	—,—	Dresdner Lederfbr.	[illegible]
		Dresdn. Nähmasch.-Fabrik	—,—
		do. Pressh.-Accumul.-Fabr.	[illegible]
		Hotel Bellevue	[illegible]
		Leipz. Mühlen-F. (Thiele)	[illegible]
		Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
		Mech. Kraftwebst. Mittweida	[illegible]
		Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
		Pirnaer Malzfabrik	[illegible]
		Sächs. Holzindustrie-Rabenau	[illegible]
		do. Kammg.-Spinn. (Schönherr)	[illegible]
		do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
		do. do. (Jagenberg)	[illegible]
		do. Nähfad.-F. (Gückelsberger)	[illegible]
		do. Ofen- u. Ch. [illegible]	[illegible]
		Schles. Cement (Groschowitz)	—,—
		Tramway's Co. of Germany (Dresd. and Hann.) grosse	[illegible]
		do. kleine	[illegible]
		Vereln. Radeberg. Glashütten	[illegible]
		do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
		Wünschelg. Actien-Spinnerei	[illegible]

Industrie-Actien.	
Bautzner Brauerei u. Mälzerei	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]
Braunschweig. Nat.-Brauerei	[illegible]
Brauerei z. Br. Streitberg	[illegible]
Brünner Brauerei	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	[illegible]
do. do. B	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	—,—
Geraer Bierbrauerei	[illegible]
Greizer Vereinsbrauerei	—,—
Hofbrauhaus	—,—
do. St.-Prior.-Act.	—,—
do. Vorz.-Act. I	—,—
do. do. II	[illegible]
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	—,—
Meissner Felsenkellerbrauer.	—,—
Münchner Culmb. Exportbr.	[illegible]
Nürnberger Brauerei	—,—
Plauen'scher Lagerkeller	—,—
Reisewitzer Brauerei	[illegible]
Schloss-Chem.-Act.-Lagerb.-Br.	—,—

Bergbau-Actien.	
Hänichen. Steinkohlenbau-V.	86,—